

[Kuleba reist zu seinem ersten Besuch nach Indien](#)

28.03.2024

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba besucht Indien am 28. und 29. März auf Einladung seines indischen Amtskollegen Subramanyam Jaishankar. Dies teilte das Außenministerium am Donnerstag mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba besucht Indien am 28. und 29. März auf Einladung seines indischen Amtskollegen Subramanyam Jaishankar. Dies teilte das Außenministerium am Donnerstag mit.

Es wird angegeben, dass der ukrainische Außenminister zum ersten Mal seit 2017 nach Indien reist.

„Ziel des Besuchs ist die Umsetzung der Vereinbarungen der Staatsoberhäupter beider Staaten, Präsident Wolodymyr Selenskyj und Ministerpräsident Narendra Modi, die Vorbereitungen für den ersten Weltfriedensgipfel in der Schweiz, die Entwicklung der ukrainisch-indischen bilateralen Beziehungen, der Handel und die internationale Zusammenarbeit“, heißt es in dem Bericht.

In Neu Delhi wird Dmytro Kuleba mehrere bilaterale Gespräche führen, unter anderem mit dem indischen Außenminister. Die Ressortchefs werden eine Sitzung der ukrainisch-indischen Regierungskommission für Handel, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische, industrielle und kulturelle Zusammenarbeit abhalten.

Kuleba wird auch Treffen mit Nichtregierungsorganisationen, Think Tanks und Journalisten in Indien abhalten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Selenskyj und Modi am 20. März Gespräche geführt haben. Damals wies der ukrainische Staatschef auf die Bedeutung der Teilnahme Indiens am ersten Friedensgipfel hin, der derzeit in der Schweiz vorbereitet wird.

Später berichteten die Medien, dass alle Unternehmen in Indien sich weigerten, Öl von russischen Sovcomflot-Tankern anzunehmen, weil Sanktionen drohten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.